

März 2025

Projekt „Psychomotorische Förderung“

Aktueller Bericht über das Projekt "Psychomotorische Förderung"

Projektbeginn: 01.01.2017

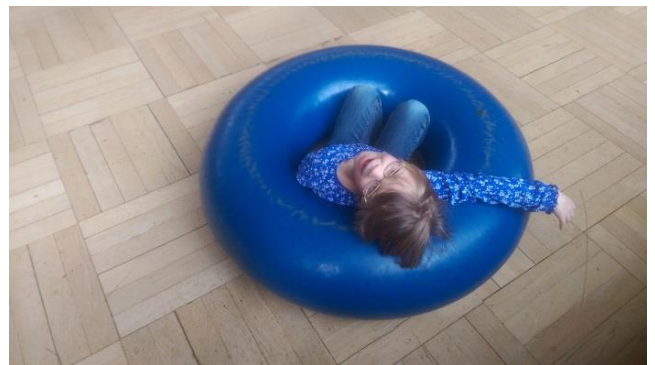
Projektbeschreibung

Alle Kinder, die im Kinderdorf aufgenommen werden, bringen Traumata mit. Oftmals können sie das Erlebte nur schwer oder gar nicht verarbeiten. Die Psychomotorik ist dazu da, einen Zusammenhang zwischen Körper, Geist und Seele zu schaffen. Dies lässt sich auch aus dem Wort herauslesen, denn *Psycho* steht für das innere Erleben, die Psyche, und die *Motorik* beschreibt die äußerlich sichtbare Bewegung.

Das Konzept der Psychomotorik initiiert eine ganzheitliche Entwicklungsbegleitung, wodurch eine individuelle Förderung möglich ist. Das Konzept ist sowohl auf einzelne Personen als auch auf Gruppen anwendbar. Dies hat den Vorteil, dass in verschiedenen Kontexten unterschiedlichste Themen bearbeitet werden können.

Stand des Projektes zum 01.03.2025

Um Blockaden der Kinder zu lösen, Frustration abzubauen und soziale Fähigkeiten zu stärken, nutzen wir verschiedene Methoden: vom Basketballspielen über Jogging, Trampolinspringen oder das Laufen auf einem Barfußparcours bis hin zu Balance-Übungen und intensiven Gesprächen.



Umsetzung und Ziele

Die individuelle, psychomotorische Förderung ermöglicht eine situativ angepasste Unterstützung des Alltags in den Familien und Gruppen. Das gezielte Eingehen auf die Bedürfnisse und das Verhalten der Kinder hilft dabei, Motivationspunkte für Verhaltensänderungen zu finden. Durch die im Rahmen der psychomotorischen Förderung erarbeiteten und erfahrenen eigenen Stärken kann das Kind Herausforderungen anders begegnen und diese im Idealfall sogar als Chance nutzen.



Gerade in Ausnahmesituationen zeigt sich, dass die psychomotorischen Förderangebote zur ganzheitlichen Entwicklung und Förderung der uns anvertrauten Kinder beitragen und eine große Bereicherung für unsere tagtägliche Arbeit sind.